

DIE  
BAU- UND KUNSTDENKMÄLER

DES

838.

REGIERUNGSBEZIRKS STETTIN.

HERAUSGEGEBEN

VON

HUGO LEMCKE.



HEFT II:

DER KREIS ANKLAM.

*Figural.*

STETTIN.

KOMMISSIONSVERLAG VON LÉON SAUNIER.

1899.



von Speichern und Lagerhäusern, alles in einfachen, aber einheitlichen und stattlich wirkenden Formen.

Wollweberstrasse 32. Drei schmiedeeiserne *Fensterkörbe* (Fig. 80) in verschiedenen Mustern, aus Quadrateisen in Durchsteckarbeit, bekrönt von Ranken und Blumen. (17. Jahrhundert.)

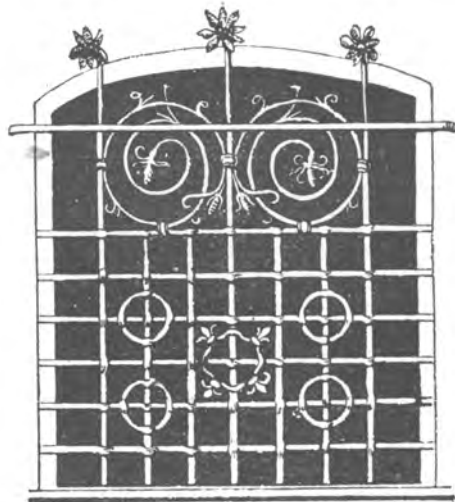


Fig. 80. Anklam; Wollweberstrasse 32, Fensterkorb.

**AUROSE**, 7 km südsüdöstlich von Anklam.

**Kapelle**, Tochter zu Kagendorf. Patron Gutsherrschaft.

Kleines, rechteckiges Gebäude aus Findlingen ohne erkennbar ältere Formen. Im Westen steigt ein kleiner Fachwerksthurm aus dem Dache; seine Wetterfahne zeigt die Jahreszahl 1724.

*Die altsteinen Jule  
Lageplan (Gefahr  
Ringsfels)* Glocken: 1, ohne Inschrift, am Rande viereckige Schilder mit geschickten, rein dekorativen Verzierungen, ähnlich denen von Medow (15. Jahrhundert). 2, gegossen von Rolof Kamman 1606.

**BARGISCHOW**, 5 km südöstlich von Anklam.

1285 verleiht Herzog Barnim I. der Stadt Anklam das Dorf Bargischow. P U B, II 561.

**Pfarrkirche**. Patron der Magistrat von Anklam.

Gothischer Findlingsbau, mit eingezogenem geradlinig geschlossenen Chor und abgesetztem Thurm, dessen Oberbau aus Fachwerk besteht,